



Amtsblatt

Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe

Staatlich anerkannter Erholungsort



Stadtnachrichten - Mitteilungen - Anzeigen - Humor - Historisches und Aktuelles aus dem Erzgebirge

echt
erzgebirge



Nationaler
Geotop

Juli 2008

Nummer 215



Grundschule-Christian-Lehmann

Projekttag „Gesunde Ernährung“
in der Grundschule-Christian-Lehmann
Scheibenberg. **Seite 15**



MC Scheibenberg

Am 25.05.2008 führten wir unsere
Gleichmäßigkeitsveranstaltung
durch. **Seite 20**

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

die Kommunalwahl ist vorbei, und ich habe mich über die hohe Wahlbeteiligung und das klare Votum, besonders bei der Bürgermeisterwahl in Scheibenberg und Oberscheibe, sehr gefreut.

Herzlichen Dank für das Vertrauen, das Sie weiter in mich setzen! Wie bisher werde ich gemeinsam mit Ihnen das Beste für unsere Stadt anstreben. Eine riesige Aufgabenfülle liegt ja bekanntlich vor uns. Möge es gelingen, diese Arbeiten zügig miteinander zu bewältigen.

Die Rathaus-Sanierung kommt gut voran und auch der Zeitplan wird trotz eingetretener erheblicher Mehraufwendungen annähernd eingehalten.

Zur Gewährleistung des Brandschutzes macht sich der Einbau einer Entrauchungsanlage für das Treppenhaus nun doch zwingend notwendig. Ein zusätzlicher Raum für die technischen Anlagen musste speziell dafür geschaffen werden. Durch diese Variante konnte jedoch auf einen zweiten Rettungsweg verzichtet werden.

Bei der Erneuerung der Treppen und Bodenbeläge besteht die Denkmalschutzbehörde auf eine annähernd originalgetreue Wiederherstellung, das heißt, ebenfalls erheblicher Mehraufwand. Verständlich ist jedoch diese Forderung, zielt ja das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ genau auf diesen Punkt ab – Wertvolles für die Zukunft erhalten. Den größten Mehraufwand bringt aber eine nicht vorhersehbare Reparatur und Sanierung des Dachstuhles und verschiedener Holzbalkendecken. Durch einen massiven Befall mit echtem Hausschwamm war dringender Handlungsbedarf geboten. Nach dem Entfernen der Wandverkleidung in der ehemaligen Wohnung im Dachgeschoss wurde das gesamte Ausmaß der Schädigung sichtbar. Teilweise fehlten meterweise Balkenlagen. Wir hoffen, dass dieser Schwammbefall nur im westlichen Teil des Rathauses zu finden ist.

Weitere kleinere zusätzliche Aufwendungen bei der Rathaus-Sanierung entstehen bei Fenstern und Türen. Hier haben wir uns ebenfalls auf eine nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten günstigere Variante entschieden.

Die zukünftige Raumaufteilung ist nochmals überarbeitet worden und bringt im 1. Obergeschoss einige Änderungen mit sich. So wird zum Beispiel auch zukünftig die Außenstelle des Einwohnermeldeamtes Crottendorf wieder an die aus DDR-Zeiten gewohnte Stelle rücken.

Das Zusammenspiel mit den verschiedenen Baufirmen gestaltet sich recht ordentlich, und ich hoffe, dass sich auch die Behinderungen und Belästigungen für die Nachbarschaft ebenfalls in Grenzen halten. Wir versuchen auch den normalen Verwaltungsalltag aufrecht zu erhalten, obwohl es dabei doch erhebliche Einschränkungen gibt. Wir bitten weiterhin um Verständnis für diese wichtige Baumaßnahme. Ansonsten kann ich Ihnen nur empfehlen, sich vom Baufortschritt selbst vor Ort zu überzeugen.



Der Rathaus-Innenhof - Einbau des Fundamentes für den Aufzug

Fortsetzung auf Seite 3

Ärztlicher Bereitschaftsdienst**- Juli -**

Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733/19222** zu erreichen. Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegen nimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Jubiläen**- Juli -****Geburtstage**

01. Juli Frau Inge Röbert, R.-Breitscheid-Straße 8	70
02. Juli Frau Christa Hünefeld, R.-Breitscheid-Straße 45	70
08. Juli Frau Helga Dorias, Zechenweg 1	75
09. Juli Frau Maria Friedrich, Dorfstraße 3	82
09. Juli Herr Arno Trommler, Silberstraße 17	75
15. Juli Frau Herta Weigel, Silberstraße 28	85
20. Juli Frau Margot Schubert, Bahnhofstraße 14	70
25. Juli Herr Egon Mothes, August-Bebel-Straße 26	70
29. Juli Herr Horst Neumann, Hauptstraße 24B	82
29. Juli Frau Elfriede Wenisch, Pfarrstraße 17	90
30. Juli Frau Senta Schreier, Lindenstraße 7	97

Ehejubiläen

12. Juli 50. Hochzeitstag
Herr Reinhard und Frau Ursula Flath, Silberstraße 18

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt. Diese finden jeweils

am 1. Samstag des Monats
zwischen 11.00 und 11.15 Uhr statt.

Termin: Samstag, den 05. Juli 2008
Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit 2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**- Juli -**

05. + 06.07.	DS Melzer Tel. 7470	Hohle Gasse 4, Elterlein
12. + 13.07.	Dr. Müller-Uhlig Tel. 03733/66270	Talstraße 4 Sehma
	DS Dabel Tel. 037346/1376	An der Pfarrwiese 92 Geyer
19. + 20.07.	DS Lorenz Tel. 8256	R.-Breitscheid-Str. 22 Scheibenberg
	ZA Asskaf Tel. 03733/569500	Untere Dorfstraße 4, Tannenberg
26. + 27.07.	Dr. Krauß Tel. 037343/2600	Pleiler Straße 207 Jöhstadt

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite Verschiedenes) Oder unter: www.zahnärzte-in-sachsen.de | Probleme mit den „Dritten“? Reperaturdienst im ADL-Auftragsannahme erfolgt durch den Zahnärzte-Notdienst, Wolkensteiner Straße 40, Annaberg-Buchholz.

Die Praxis Dr. Klemm ist vom 14. Juli bis 1. August wegen Urlaub geschlossen. Die Vertretung tagsüber hat Herr Dr. Lembcke in Schlettau, Tel. 03733/65079. Außerhalb der Sprechzeiten gelten die gewohnten Regelungen des Bereitschaftsdienstes.

AUS UNSEREM INHALT

Arzttermine	S. 2
Ortsteil Oberscheibe	S. 4
EZV Scheibenberg	S. 5
Kindergarten	S. 6
CSB Sachsen e.V.	S. 14
Grundschule	S. 15
Rassegeflügelzüchterverein	S. 17
Veranstaltungen	S. 19
MC Scheibenberg	S. 20

www.scheibenberg.com

Hier finden Sie das Amtsblatt im Internet.

Fortsetzung von Seite 1

Unseren Schulabgängern wünsche ich alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg. Allen Kindern wünsche ich erlebnisreiche Ferien und Ihnen recht erholsame Urlaubstage.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister

SOMMERFERIEN
Fun und Abenteuer
gemeinsam und nicht einsam



Grundprogramm

Programm:

Brunch	<u>Alter:</u>
Talentshow	6-13 Jahre
Casinoabend	
Rutsch „Partie“	<u>Termine:</u>
Abenteurerparcours	12.07. -19.07.2008
Mittelalterfest - Ritterspiele	26.07. - 02.08.2008
Lagerfeuer mit Westernessen	09.08. -16.08.2008
Flirtdisco und Flimmerstunde	<u>Preis:</u>
Disko und Sportturniere	244,- Euro p.P
Tagesausflug	
Showlumpiade	<u>Alter:</u>
Steinzeitolympiade	6-13 Jahre
Riesen-Spiele-Gaudi	
Dinner bei Kerzenschein	<u>Termine:</u>
Ein echt nasses Vergnügen	19.07. - 26.07.2008
Frühstücksbuffet im Freien	02.08. - 09.08.2008
Beauty-Farm und Powercenter	<u>Preis:</u>
Flirtdisco und Flimmerstunde	244,- Euro p.P
Disko und Sportturniere	
Tagesausflug	

Leistungen:

- Betreuung durch geschulte Gruppenleiter
- Übernachtung inkl. Bettwäsche
- Vollpension (erste Mahlzeit - Abendessen, letzte Mahlzeit - Frühstück)
- täglich freier Eintritt ins benachbarte Wald- und Erlebnisbad
- Trinkflasche zur kostenlosen Getränkeversorgung

Eigene An- und Abreise erforderlich!

Spezialcamps

In den folgenden Spezialprojekten sind die Veranstaltungen aus dem Grundprogramm teilweise enthalten.

*** Reitcamp**

Termin: 12.07. -19.07.2008 | Preis: 309,00 p.P | Alter: 8-14 Jahre

*** Gut drauf I**

Termin: 12.07. -19.07.2008 | Preis: 254,00 p.P | Alter: 8-14 Jahre

*** Outdoorcamp**

Termin: 19.07. - 26.07.2008 | Preis: 295,00 p.P | Alter: 10-16 Jahre

*** Fußballcamp**

Termin: 19.07. - 26.07.2008 | Preis: 270,00 p.P | Alter: 8-14 Jahre

*** Schnupperferien**

Termin: 26.07. - 31.07.2008 | 11.08.-16.08.2008

Preis: 185,00 p.P | Alter: 6-10 Jahre

*** Erlebniscamp**

Termin: 26.07. - 02.08.2008 | Preis: 295,00 p.P | Alter: 10-16 Jahre

*** Selbstverteidigungscamp**

Termin: 26.07. - 02.08.2008 | 09.08. -16.08.2008

Preis: 254,00 p.P | Alter: 8-14 Jahre

*** Cheerleadercamp**

Termin: 31.07. - 09.08.2008 | Preis: 294,00 p.P | Alter: 8-16 Jahre

Ansprechpartner: Frau Ines Stange

KIEZ Querxenland - Viebigstraße 1 in 02782 Seifhennersdorf

Tel.: (0 35 86) 45 11 25 - Fax: (0 35 86) 45 11 16

E-mail: info@querxentours.de - www.querxenland.de

Danksagung



**Du hast uns stets gegeben,
was froh und glücklich macht,
Du hast ja immer wieder an Dich
zuletzt gedacht.**

Dank allen, die in tiefer Betroffenheit mit Worten, Schrift und Händedruck ihre aufrichtige Anteilnahme zum Ausdruck brachten und ein ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte gaben.

Heinz Seifert

In stiller Trauer
* 5. Juni 1931
† 21. Mai 2008
**Kinder Petra, Nanette, Katrin, Olaf, Sabine
und Göran mit Familien**
Scheibenberg, im Juni 2008



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

- Montag, 07. Juli 2008, Aufbau Notstromaggregat und Beleuchtung, Fiedler R.
- Freitag, 18. Juli 2008, Spielabend
- Montag, 21. Juli 2008, Übung „Berg“, Gladewitz M.

Oberscheibe:

18.07. - 21.07. 2008, Ausfahrt 1000 Jahre Gundelfingen

NACHRICHTEN - ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste,

es ist geschafft. Am 8. Juni war für uns ein wichtiger Wahltag. Die Bürger von Scheibenberg und Oberscheibe wählten an diesem Tag unter anderem ihren Bürgermeister. Es standen 2 Kandidaten zur Wahl. Wir freuen uns, dass rund 80% der wahlberechtigten Bürger unseres Ortes Bürgermeister Wolfgang Andersky ihre Stimme gaben. Wir gratulieren ihm zu dieser klaren Wiederwahl. Im Namen aller Oberscheibener und des Ortschaftsrates wünsche ich Wolfgang Andersky Gottes Segen für alle Vorhaben und Entscheidungen in der kommenden Amtszeit. Wir als Ortschaftsrat freuen uns auf die bewährte gute Zusammenarbeit.

Spannend waren auch die Wahlen zum neuen Kreistag und Landrat. Spannend deswegen: Werden die Bürger die Fusion der Landkreise akzeptieren? Wird es sich auf das Wahlverhalten auswirken?

Im ersten Wahlgang am 8. Juni war in Oberscheibe eine hohe Wahlbeteiligung von 67,6% vorhanden. Bei beiden Wahlen (Landrat und Kreistag) konnte die CDU die meisten Stimmen erzielen.

Aber erst bei der Neuwahl am 22. Juni, leider bei sehr niedriger Wahlbeteiligung (in Oberscheibe 43,2%), konnte sich Frank Vogel (CDU) als neuer Landrat durchsetzen. Der Ortschaftsrat wünscht dem neuen Landrat viel Kraft, Geschick und Unterstützung für seine sehr schwierige Aufgabe. Er die neuen Kreistagsabgeordneten müssen den neuen großen Erzgebirgskreis zusammenführen und einen.

Alle Interessierten können die Oberscheibener Wahlergebnisse in der nachstehenden Statistik nachlesen.



Der Oberscheibener Wahlvorstand 2008

Foto: A. Josiger

Zusätzlich gibt es Vergleichszahlen aus den ersten freien Kommunalwahlen vom 6. Mai 1990.

Allen Ehrenamtlichen, die an diesen sommerlichen Sonntagen jeweils etwa 12 Stunden für den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahlen sorgten, möchte ich recht herzlichen Dank sagen.

Nur noch wenige Tage fehlen unseren Schulkindern bis zu den ersehnten Ferien. Wir wünschen ihnen und ihren Eltern erlebnisreiche und erholsame Ferien.

Mit herzlichen Grüßen

Andreas Josiger
Ortsvorsteher

Wahlergebnisse Oberscheibe am 8. Juni 2008:

Bürgermeisterwahl:		Landrat:
Wahlberechtigte:	264	264
Briefwähler :	16	16
Wähler:	179	179
Ungültige Stimmen:	3	7
Gültige Stimmen:	176	172
davon Andersky:	148	94 für Vogel (CDU)
davon Bortnè :	28	13 für Tischendorf (Linke)
		9 für Gerlach (SPD)
		9 für Löffler (NPD)
		10 für Günther (FDP)
		1 für Kohlmann (DSU)
		36 für Schmidt (FWE)

Kreistag: Kreistag 1990

Wahlberechtigte:	264	234
Briefwahl:	16	---
Wähler:	179	92%
Wahlbeteiligung		
Ungültige Stimmzettel:	8	
Gültige Stimmzettel:	171	
Gültige Stimmen:	483	

Kreistag 1990:

davon CDU: 72,3% | Neues Forum: 7,2% | DSU: 9,1%
PDS: 1,3% | SPD: 0,5% | Übrige: 9,6%

Kreistag:

davon CDU: 249 | Die Linke: 42 | SPD: 16 | NPD: 19
FDP: 22 | Grüne: 13 | DSU: 0 | FWE: 116 | RBV: 6

Nachwahl des Landrates am 22. Juni 2008:

Wahlberechtigte: 264 | Wähler: 114 | Ungültige Stimmen: 1
Gültige Stimmen: 113 | davon Vogel: 68 | Tischendorf: 13
Löffler: 4 | Schmidt: 24 | Hertwich: 4



Spendenkonto „Für unsere alte Dorfschule“

Spendenkonto „Für unsere Dorfschule“

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschloss die Ver-
auslagung zur Anschaffung von Inventar für das Dorf-
gemeinschaftshaus Alte Dorfschule im Ortsteil Ober-
scheibe in Höhe von **6.216,48 Euro**

Im Rahmen von Spenden konnte bis zum
15. Juni 2008 getilgt werden **500,48 Euro**

Die Bergknapp- und Brüderschaft Oberscheibe/Scheibenberg e.V. informiert:

Öfter lesen wir in der Presse von Laubeneinbrüchen, Garagenplünderungen, Zerstören von Blumenrabatten und Einpflanzungen und, und, und! Meist sind es Jugendliche! Besorgniserregend? Ist das der Maßstab?

Wir machten über Pfingsten die Erfahrung, dass es Jugendliche zwischen 18 und 26 Jahren auch verstehen, ihre Zeit und Kräfte sinnvoll einzusetzen.

Mit einer Beauftragung des Oberbergamtes Freiberg, das Mundloch am Salomonisstolln möglichst bald fertig zu stellen, waren wir auf Hilfe angewiesen. Bergbrüder vom St. Bricciusstolln unter Leitung von Uwe Steinbach und der Verein Öko-Camp Annaberg sagten uns ihre Unterstützung zu.

Groß war unser Erstaunen, als am Freitag vor Pfingsten 19 junge Leute ihr buntes Zeltlager am Salomonisstolln aufschlugen. Eine Küche, eine kleine Dusche und natürlich eine „Toilette“ wurden schnell errichtet. Mit Begeisterung begannen sie die schwere Arbeit. Jeder hatte seine Aufgabe. Junge Frauen und Männer, welche schwere Steine schleppen und Aufräumarbeiten im Wald erledigen - und das vollkommen uneigennützig - eher ein seltenes Bild in heutiger Zeit. Auch Bergbrüder aus unserer Knappschaft unterstützten diese Arbeiten, ob vor Ort oder z.B. auch beim Bereitstellen von Frischwasser.

Wer waren nun diese jungen Leute, die aus Annaberg, Aue, Arnshof, Freiberg, Wiesenthal, ja auch aus Heidenau und aus Bayern angereist waren? Entstanden ist dieses Camp vor einigen Jahren aus einer Schülerinitiative, und noch heute sind einige aus dieser Zeit dabei und treffen sich mit anderen interessierten Jugendlichen an Wochenenden, um z.B. Vereine bei der Ausführung zielgerichteter Projekte zu unterstützen. Es war einfach wohlthuend, diese Jugendlichen bei der Arbeit, aber auch im Umgang miteinander zu sehen. Mit Hilfe dieser tollen Truppe konnte der Eingangsbereich des Salomonisstolln in kurzer Zeit ausgebaut werden. Dafür gilt allen Beteiligten unser herzlichster Dank!

Die anfallenden Betriebs- und Verpflegungskosten für dieses Wochenende hat die Knappschaft selbst getragen, aber dass es sich gelohnt hat, davon haben sich viele Scheibenger bei einem Spaziergang schon überzeugt.

Leider haben wir aber auch feststellen müssen, dass ein Teil der mühsam im Steinbruch in Dörfel ausgesuchten, transportierten und gelagerten Fugmauersteine den Besitzer gewechselt haben; und auch beim Mauern des Gewölbeausbaues war von den ab-



geputzten Klinkerziegeln ein Teil abtransportiert worden. Es ist beschämend und traurig zugleich, dass sich Mitbürger im Selbstbedienungsladen wännen, ihnen jedes Schuldgefühl abhanden gekommen ist und die es überhaupt nicht interessiert, ob andere dafür viele Stunden ihrer Freizeit geopfert haben.

Nun hoffen wir als Knappschaft, dass das Gelände mit dem Stollneingang, der gemauerten Feuerstelle und den „Naturbänken“ zur Freude aller erhalten bleibt. Nach Erledigung weiterer erforderliche Arbeiten und Neupflanzungen kann dieses kleine Denkmal des einstigen Bergbaus in den Basaltlehrpfad mit eingebunden werden.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“
grüßt die Scheibenger Knappschaft!



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.

*Ein paar kleine gereimte Zeilen – das muss schon sein
Liebe Leserin, lieber Leser meldet euch –
wenn auch euch so etwas fällt ein.*

Alle fünf Jahre eine Wiederkehr, so ist es beschlossen. Und Scheibengers Bürger freuen sich sehr. Über die nun seit Jahren gute Tradition, obwohl eine Anstrengung ist es schon zusätzlich zu all den Umbrüchen im Annaberger Land. Doch gemeinsam, liebe Heimatfreunde, geht es Hand in Hand. Eine gute Vorbereitung, ein gutes Team macht vieles wett. So läuft es gut, unser Bürgermeister findet das korrekt. Für Scheibenberg sei dies wiedermal gut, kommt doch mit hinauf, mit Wanderstock und Hut. Einen weiten Blick vom Aussichtsturm auf unsere Stadt – wie gut, dass man euch beide hat. Geplant wird in der Mitte mit allen Kräften. Oben auf Bergeshöh zeigen wir uns dann frohgelaunt unseren Gästen. Wie die Mitwirkenden mit viel Fleiß und Engagement. So ein Fest gut durchdacht und organisiert gehen an. Wie dann alles funktioniert, kommt mit nach oben, liebe Bürger, denn dort wird es auch dieses Jahr wieder ausprobiert. Ob wir noch recht fröhlich miteinander feiern können? Das ist doch klar, und dies dürfen wir uns doch alle nach fünf Jahren wieder gönnen. Denn vieles hat sich inzwischen ereignet, auch ist es wichtig für des Berghauses neuen Wirt. Ihm es zu vermitteln, wie das bei uns so funktioniert. Unser alter Berg mit seinem Basalt soll attraktiv bleiben für jung und alt. Und für uns alle immer einen Aufstieg wert sein. Deshalb kann ich nur schreiben, stimmt lautstark mit ein. „Glück auf!“ soll erschallen hundertfach an diesem Tag, weil ich unseren Berg, unser Städtchen, unser Erzgebirge so mag!

U. Flath

Wir gratulieren unserem Heimatfreund Wolfgang Andersky mit allen guten Wünschen zu seiner Wiederwahl als Scheibengers Bürgermeister.

Deine Heimatfreunde des EZV

2x Ferienangebote: 17. Juli und 14. August 2008 für Kinder von 8 bis 12 Jahren jeweils 10.00 Uhr, Basteln und Ersteigen des Aussichtsturmes. Telefon 8911

Bericht aus dem Kindergarten

Am 2. Juni war bei den „Bergwichteln“ im Kindergarten endlich mal was los!

Schon vor dem Frühstück war Tanz und Spiel in allen Sälen. In der Küche wurden von fleißigen Händen Leckereien fürs Frühstücksbuffet angerichtet. Dann ging es los!

Nachdem sich alle „Bergwichtel“ gestärkt hatten, ging es bei strahlendem Sonnenschein gleich hinaus in den Garten. Da war das Staunen groß! Im Sandkasten standen verschiedene neue Spielsachen: Bagger, LKWs, daneben neue Rutschautos und zwei nagelneue Laufräder! Klasse!!! Alle wollten ALLES auf einmal probieren. Auf einmal hörten wir ein lautes „Tatü Tata“ - die Feuerwehr war da!



Wirklich, Kameraden der Scheibenberger Feuerwehr zeigten unseren Kindern das Feuerwehrauto. Jeder durfte einsteigen und sich mit dem Feuerweherschlauch ausprobieren. Auf mehreren Kegeln standen Blechbüchsen und diese mussten herunter gespritzt werden. Zum Glück war es schön warm und alle Sachen waren schnell wieder trocken. Ein großes „Dankeschön!“ an die netten Kameraden der FFW Scheibenberg!

Viel Zeit blieb nicht. Herr Andersky, unser Bürgermeister, hatte alle Scheibenberger Kinder zum Eisessen eingeladen. So marschierten alle neu gekrönten Feuerwehrmänner zur „Dorli“. Die „neue Bedienung“ teilte an alle Kinder das leckere Eis aus. Vielen Dank dafür!



Schon etwas müde trabten unsere Kinder wieder zurück zum Kindergarten. Hier wartete schon bald das Mittagessen und dann

gleich das kuschelig weiche Bett auf sie. Heute sollten die lieben Kleinen ein bisschen schneller schlafen. Es stand ja noch mehr auf dem Programm. Unser großes Projekt, was unsere Kinder schon über einen längeren Zeitraum beschäftigt, stand auch heute im Mittelpunkt. Alle Scheibenberger und alle Interessenten waren herzlich zu uns, zum „Tag der offenen Tür“, eingeladen. Pünktlich um 14.30 Uhr standen die kleinen Künstler auf der Bühne und waren guter Dinge, ihr fleißig einstudiertes Programm vorzutragen. Es war heiß, sehr heiß! So kamen wir bald zu dem Schluss, dass wir den Auftritt ein bisschen kürzen müssen. Sicher gibt es an anderer Stelle noch einmal die Gelegenheit, dem Können unserer Kinder zu lauschen.

Alle Gäste durften sich im Kindergarten umsehen. Stolz zeigten die „Bergwichtel“ ihre Werke. „Unsere Heimatstadt Scheibenberg“ - so konnte man im ganzem Haus lesen und sehen. Der Kindergarten war mit zahlreichen Dingen, die die Kinder über unsere Heimat erarbeitet haben, gestaltet. So konnten geschnitzte und geformte Orgelpfeifen, verschiedene Stadtpläne und Zeichnungen, Kirche, Rathaus, Turm und viele markante Gebäude und Sehenswürdigkeiten bewundert werden.

Zahlreiche Dokumentationen über die verschiedensten Erkundungstouren und Exkursionen vervollständigten das Bild und zeigten auf, wie und wo unsere kleinen Fotoreporter unterwegs waren.

Bei Kaffee und Kuchen konnte man dann das Kinderfest und den „Tag der offenen Tür“ ausklingen lassen. Vielen Dank an alle Muttis und Kolleginnen, die schmackhaftes Backwerk spendiert haben! Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Scheibenberger, die uns beim Gelingen und Ausgestalten unseres Projektes unterstützt haben! Wir haben uns sehr über die vielfältige Hilfe und die vielen Anregungen gefreut! Das Interesse unserer Kinder an unserer Heimat zeigt, wie wichtig es ist, mit offenen Augen durch die Stadt zu gehen. Wie viele Dinge werden für selbstverständlich angesehen und sind doch so einzigartig! Unsere Kinder zeigen es uns!

... das „Bergwichtelteam“, klein und groß!
(mehr Fotos unter: www.kita-bergwichtel.de)



Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe

Blaues Kreuz in DEUTSCHLAND e. V.
Fachverband des Diakonischen Werkes

Scheibenberg
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pfortelgasse 5
Beginn: 19.30 Uhr

04.07. und 18.07.2008

Frank Gehrlach, Hauptstraße 26, 09439 Weißbach,
Tel. 03725/22901

Suchtberatungsstelle

Jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/556702

Tierhalterinformation

Blauzungenkrankheit (Synonym: Bluetongue) Impfung gegen BTV 8

Was ist Blauzungenkrankheit?

- virale Infektionskrankheit bei Wiederkäuern z.B. Rinder, Schafe, Ziegen
- anzeigepflichtige Tierseuche
- für Menschen keine Ansteckungsgefahr

Wodurch wird die Erkrankung verursacht?

- Erreger: Virus (Familie: Reoviridae; Genus: Orbivirus); 24 verschiedene Serotypen weltweit; Mitteleuropa: derzeit Serotyp 8
- Übertragung durch bestimmte Stechmücken (Gnitzen): die Gnitze nimmt das Blut eines infizierten Tieres auf. Nach einer Virusvermehrung in der Gnitze wird beim nächsten Saugakt Virusmaterial übertragen.

Welche Symptome können bei erkrankten Tieren auftreten?

Rind:

- Fieber, vermehrtes Speicheln, Lahmheit
- Apathie, hyperämische Kopfschleimhäute
- Zyanose (blaurote Färbung) und Schwellung der Maulschleimhaut, den Lippen und der Zunge; auch Erosionen und Ulzerationen
- entzündliche Veränderungen an Kronsaum und Zitzen
- Aborte, Fruchtbarkeitsstörung, fetale Missbildung

Schaf/Ziege:

- Fieber
- Hyperämie der Kopfschleimhäute
- Ödeme an Lippen, Augenlider und Ohren sowie Zyanose im Maulbereich und der Zunge
- Schleimhauterosionen und -geschwüre
- schaumiger Speichelfluss, Nasenausfluss, Atembeschwerden
- Entzündungen am Klauensaum (Lahmheit)

Welche Ziele werden mit der Impfung gegen die Blauzungenkrankheit (Serotyp 8) verfolgt?

1. Seuchenweitverbreitung begrenzen (Schutz der Nutztiere, Verhinderung der Klinik)
2. Virusverdrängung im Impfgebiet
3. Effektives Kosten-Nutzen-Verhältnis (Tierhalter, öffentl. Hand)

Muss ich meine Tiere impfen lassen?

- Pflichtimpfung für alle Rinder, Schafe und Ziegen mit bestimmten Ausnahmemöglichkeiten (u.a. Mastrinder und Mast-schafe/-ziegen mit kurzer und ausschließlicher Stallhaltung)

Wie, wann und durch wen werden die Impfungen in Sachsen vorgenommen?

- Bundesländer haben rund 21 Mio. Impfdosen (inaktivierter BTV 8 Impfstoff; drei verschiedene Impfstoffhersteller) bestellt
- Auslieferung in Sachsen voraussichtlich ab Ende Mai 2008 an die LÜVÄ
- Impfung von Westsachsen nach Ostsachsen
- Großbestände zuerst impfen
- durch LÜVÄ erfolgt Abgabe an die betreuenden Tierärzte
- Rinder: zweimalige Impfung durch den Tierarzt (Abstand 3-4 Wochen)
- Schafe/Ziegen: einmalige Impfung durch den Tierarzt

Was muss beachtet werden?

- Impffähigkeit des einzelnen Tieres ist durch den Tierarzt festzustellen
- eine Wartezeit ist nicht einzuhalten

Wer zahlt die Impfung?

- Impfstoffkosten werden im Jahr 2008 durch das Land Sachsen und die sächsische TSK getragen
- Voraussetzung der Impfkostenübernahme ist die Meldung der Tiere bei der TSK
- Impfapplikationskosten sind durch den Tierhalter zu tragen (Möglichkeit der Beihilfe für gemeldete Tierhalter und Tiere (0,50 EUR/Tier und Impfung); entsprechende Anträge sind vorhanden)
- Impfkennzeichnung der Tiere im HI-Tier durch das LÜVA

Muss die Impfung dokumentiert werden?

- Ja. Der betreuende Tierarzt erhält durch das LÜVA entsprechende Vordrucke. Eine Unterschrift des Tierhalters ist auf dem Beihilfeantrag zur Impfung notwendig.

Wie muss ich mich als Tierhalter auf die Impfung vorbereiten?

- Erstellung einer Liste mit den Ohrmarkennummern (Rinder)
- Vorkehrung zur Markierung der geimpften Tiere
- ggf. Vorbereitung eines geeigneten Impfplatzes
- Hilfskräfte organisieren und einweisen
- Gesundheitskontrolle vor und nach der Impfung

Wann gibt es noch Entschädigungen?

- nach Tötungsanordnung für moribunde (sterbende) Tiere
- nach Tötungsanordnung im epidemiologisch bedeutsamen Einzelfall (Absprache SMS, TSK)
- ggf. bei amtlich bestätigten Impfverzicht (je nach Ausnahme)
- Impfschäden/Impfdurchbrüche (ursächlich durch die Impfung unmittelbar hervorgerufene Impfschäden; Blauzungenkrankheit trotz Impfung bis 14 Tage nach der Impfung)

Alle Halter von Schafen und Ziegen, die bis April 2008 noch keine Informationen über die Bestandserfassung vom Sächsischen Landeskontrollverband erhalten haben, müssen sich unverzüglich melden beim:

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Annaberg

Wolkensteiner Str. 40

09456 Annaberg-Buchholz

Tel 03733/8331-80, -83, -85; Fax 03733/833162;

Email: veterinaeramt@lra-ana.de

unter Angabe von Name, Adresse, Telefonnr. sowie der Art und Anzahl der gehaltenen Tiere!

Dr. M. Richter
Amtstierarzt

Sprechstunde des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Siegfried Lißke hält an jedem 2. Dienstag im Monat seine Sprechstunde ab. Im Juli ist das der **08. Juli 2008**, **16.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss.

Ferienangebote 2008

Termin	Organisator/ Verantwortlicher	Art des Angebotes/Teilnehmerzahl/Alter	Kostenbeitrag der Schüler/Eltern	Zeit/Ort
1. Ferienwoche – 14. Juli bis 18. Juli 2008				
nach Absprache	Kindergarten "Bergwichtel" Krankenhausstraße 3 B Frau Roma Wiesner Tel.: 037349/8505	Schnuppertage im Kindergarten/Hort - Abläufe im Kindergarten - Alltag einer Erzieherin - Hilfe bei der Arbeit mit Kindern Alter: ab 7. Klasse	wenn ganztags, dann bei Bedarf 2,30 € für Mittagessen	nach Absprache
frei	Scheibenberger Rassegeflügelzüchterverein e. V. Scheibenberg Karin Heß Am Regenbogen 15 A Tel.: 037349/8493	Hühnerbestimmung Basteln – Eierkuchen essen bis 10 Kinder Alter: 2. bis 3. Schuljahr	-	wird individuell mit Kindergarten abgestimmt
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	Reit- und Pferdehof Manja Krauß Parksiedlung 44 Tel.: 0171-35 60 165	Reiten nach Terminvereinbarung	9,00 € je Reiteinheit	Pferdehof Scheibenberg, Parksiedlung 44
Samstag, 12. Juli 2008	Reit- und Pferdehof Manja Krauß Parksiedlung 44 Tel.: 0171-35 60 165	Gaudiritt (Bei verschiedenen Stationen, z. B. auf dem Sommerlagerplatz, kann die Geschicklichkeit getestet werden.)		Pferdehof Scheibenberg, Parksiedlung 44
Montag, 14. Juli 2008	Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V., Frau Angelika Franke	Basteln im Turm mit Turmbesteigung, Alter: 8 bis 12 Jahre	1,00 €	10:00 Uhr Aussichtsturm
Montag, 14. Juli 2008	Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg, Frau Wagner	Volleyball Teilnehmerzahl: beliebig Alter: Klasse 7 bis 10	-	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr Turnhalle Scheibenberg
Montag, 14. Juli 2008	Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg, Frau Liebelt	Kurs Teilnehmerzahl: beliebig Alter: beliebig	-	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg, Zi. 21
Montag, 14. Juli 2008	Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg, Herr Grunert	Schach Teilnehmerzahl: beliebig Alter: beliebig	-	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Zimmer 1, Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg
Mittwoch, 16. Juli 2008	Christian-Lehmann-Grundschule, Frau Hanke, Lehrer der Grundschule	Lustige Olympiade Teilnehmerzahl: 25 Alter: Kindergarten, Kl. 1 bis 4	-	09:00 Uhr bis 11:00 Uhr Sportplatz, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle
Mittwoch, 16. Juli 2008	Frau Leni Neubert, Silberstraße 47, ☎ 03 73 49 / 82 84	Klöppeln	-	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Klöppel-Hutzenstube, Silberstraße 47
Donnerstag, 17. Juli 2008	Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V., Frau Angelika Franke	Basteln im Turm mit Turmbesteigung, 8 bis 12 Jahre	1,00 €	10:00 Uhr Aussichtsturm
2. Ferienwoche – 21. Juli bis 25. Juli 2008				
nach Absprache	Kindergarten "Bergwichtel" Krankenhausstraße 3 B Frau Roma Wiesner Tel.: 037349/8505	Schnuppertage im Kindergarten/Hort - Abläufe im Kindergarten - Alltag einer Erzieherin - Hilfe bei der Arbeit mit Kindern Alter: ab 7. Klasse	wenn ganztags, dann bei Bedarf 2,30 € für Mittagessen	nach Absprache
frei	Scheibenberger Rassegeflügelzüchterverein e. V. Scheibenberg Karin Heß Am Regenbogen 15 A Tel.: 037349/8493	Hühnerbestimmung Basteln – Eierkuchen essen bis 10 Kinder Alter: 2. bis 3. Schuljahr	-	wird individuell mit Kindergarten abgestimmt
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	Reit- und Pferdehof Manja Krauß Parksiedlung 44 Tel.: 0171-35 60 165	Reiten nach Terminvereinbarung	9,00 € je Reiteinheit	Pferdehof Scheibenberg, Parksiedlung 44
Mittwoch, 23. Juli 2008	Schnitz- und Krippenverein Scheibenberg e. V. Leiter: Jonathan Straube	Kinderschnitzen (ab 10 Jahre)	0,50 €	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr im Schnitzerheim Scheibenberg
Mittwoch, 23. Juli 2008	Frau Leni Neubert, Silberstraße 47, ☎ 03 73 49 / 82 84	Klöppeln	-	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Klöppel-Hutzenstube, Silberstraße 47

3. Ferienwoche – 28. Juli bis 1. August 2008

nach Absprache	Kindergarten "Bergwichtel" Krankenhausstraße 3 B Frau Roma Wiesner Tel.: 037349/8505	Schnuppertage im Kindergarten/Hort - Abläufe im Kindergarten - Alltag einer Erzieherin - Hilfe bei der Arbeit mit Kindern Alter: ab 7. Klasse	wenn ganztags, dann bei Bedarf 2,30 € für Mittagessen	nach Absprache
frei	Scheibenberger Rassegeflügelzüchterverein e. V. Scheibenberg Karin Heß Am Regenbogen 15 A Tel.: 037349/8493	Hühnerbestimmung Basteln – Eierkuchen essen bis 10 Kinder Alter: 2. bis 3. Schuljahr	-	wird individuell mit Kindergarten abgestimmt
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	Reit- und Pferdehof Manja Krauß Parksiedlung 44 Tel.: 0171-35 60 165	Reiten nach Terminvereinbarung	9,00 € je Reiteinheit	Pferdehof Scheibenberg, Parksiedlung 44
Mittwoch, 30. Juli 2008	Frau Leni Neubert, Silberstraße 47, ☎ 03 73 49 / 82 84	Klöppeln	-	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Klöppel-Hutzenstube, Silberstraße 47
Mittwoch, 30. Juli 2008 bis Donnerstag, 31. Juli 2008	Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Katharina Schmidt-Brücken Stephan Schmidt-Brücken	„Kinderbibeltage“ mit Übernachtung 30 Teilnehmer Alter: 1. bis 5. Klasse Anmeldung bis 10. Juli 2008	3,00 €	30.07.2008 15:00 Uhr bis 31.07.2008 13:00 Uhr Kirchgemeinschaftshaus/Garten

4. Ferienwoche – 4. August bis 8. August 2008

nach Absprache	Kindergarten "Bergwichtel" Krankenhausstraße 3 B Frau Roma Wiesner Tel.: 037349/8505	Schnuppertage im Kindergarten/Hort - Abläufe im Kindergarten - Alltag einer Erzieherin - Hilfe bei der Arbeit mit Kindern Alter: ab 7. Klasse	wenn ganztags, dann bei Bedarf 2,30 € für Mittagessen	nach Absprache
frei	Scheibenberger Rassegeflügelzüchterverein e. V. Scheibenberg Karin Heß Am Regenbogen 15 A Tel.: 037349/8493	Hühnerbestimmung Basteln – Eierkuchen essen bis 10 Kinder Alter: 2. bis 3. Schuljahr	-	wird individuell mit Kindergarten abgestimmt
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	Reit- und Pferdehof Manja Krauß Parksiedlung 44 Tel.: 0171-35 60 165	Reiten nach Terminvereinbarung	9,00 € je Reiteinheit	Pferdehof Scheibenberg, Parksiedlung 44
Mittwoch, 6. August 2008	Schnitz- und Krippenverein Scheibenberg e. V. Leiter: Jonathan Straube	Kinderschnitzen (ab 10 Jahre)	0,50 €	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr im Schnitzerheim Scheibenberg
Mittwoch, 6. August 2008	Frau Leni Neubert, Silberstraße 47, ☎ 03 73 49 / 82 84	Klöppeln	-	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Klöppel-Hutzenstube, Silberstraße 47
Termin	Organisator/ Verantwortlicher	Art des Angebotes/Teilnehmerzahl/Alter	Kostenbeitrag der Schüler/Eltern	Zeit/Ort

5. Ferienwoche – 11. August bis 15. August 2008

nach Absprache	Kindergarten "Bergwichtel" Krankenhausstraße 3 B Frau Roma Wiesner Tel.: 037349/8505	Schnuppertage im Kindergarten/Hort - Abläufe im Kindergarten - Alltag einer Erzieherin - Hilfe bei der Arbeit mit Kindern Alter: ab 7. Klasse	wenn ganztags, dann bei Bedarf 2,30 € für Mittagessen	nach Absprache
frei	Scheibenberger Rassegeflügelzüchterverein e. V. Scheibenberg Karin Heß Am Regenbogen 15 A Tel.: 037349/8493	Hühnerbestimmung Basteln – Eierkuchen essen bis 10 Kinder Alter: 2. bis 3. Schuljahr	-	wird individuell mit Kindergarten abgestimmt
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	Reit- und Pferdehof Manja Krauß Parksiedlung 44 Tel.: 0171-35 60 165	Reiten nach Terminvereinbarung	9,00 € je Reiteinheit	Pferdehof Scheibenberg, Parksiedlung 44



BERG FEST
mit großem Bergaufzug
in SCHEIBENBERG
vom **01. bis 03. August 2008**
FESTPROGRAMM
- Vorschau -

Freitag, 01.08.2008

		12:00 Uhr	Wir essen gemeinsam zu Mittag auf unserem Berg
18:00 Uhr	Fassbieranstich durch Herrn Bürgermeister Andersky	14:00 Uhr	Bergaufzug mit anschließendem bergmännischen Konzert
	Empfang des Stadtrates, des Ortschaftsrates, der Vereine, Kirchen und Ehrengäste zur Vorbesichtigung der ART-Schau	16:15 Uhr	Marika und ihre Tanzmäuse
19:30 Uhr	Bergfestauftakt im Bürger- und Berggasthaus	16:30 Uhr	Der Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V. präsentiert Bademoden
21:00 Uhr	Konzert mit Beyond Eternity - Rock und Metal aus Scheibenberg	17:00 Uhr	Der zaubernde Humorist Armin Klug mit Ballonclown Ferry

Sonnabend, 02.08.2008

10:00 Uhr	Eröffnung der ART-Schau	18:00 Uhr	Kleine Buchlesung für Katzenfreunde mit Peter K. Heinrich, Scheibenberg
14:00 Uhr	Zünftige Bergfestmusik mit der Blaskapelle Zschopautal und Tanzeinlagen des Scheibenerger Faschingsvereins	Festausklang am Lagerfeuer	
17:00 Uhr	Die Bergwichtel kommen! - Kindergarten „Bergwichtel“ Scheibenberg	19:00 Uhr	Scheibenerger Funken sprühen - der Scheibenerger Faschingsverein e. V.
17:30 Uhr	Modenschau	20:00 Uhr	Unterhaltung nach Scheibenerger Art - Stadtrat Peter Rehr mit seiner Künstlergruppe
19:30 Uhr	Tanz mit der Gruppe „Migma“	21:00 Uhr	Die Freunde des Schloßes Schlettau feiern mit
		22:00 Uhr	Feuerwerk

Sonntag, 03.08.2008

10:00 Uhr Bergfest-Gottesdienst

Änderungen vorbehalten!



Reges Baugeschehen im Rathaus



Spendenkonto
„Für unner Scheimberg“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175
 BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15.06.2008: 616,96 Euro

Stadtverwaltung Scheibenberg Scheibenberg, 24. Juni 2008
 Hauptamt

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestätigte in seiner öffentlichen Sitzung am 10. Juni 2008 die folgende Vorschlagsliste für die Schöffelwahl 2008:

Lfd. Nr.	Name, Vorname, Geburtsname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)
1	Burkhardt, Hans-Jürgen	Oberwiesenthal/ Landkreis Annaberg-Buchholz
2	Kowalski, Erhard	Schlettau Landkreis Annaberg-Buchholz
3	Tuchscheerer, Uta	Annaberg-Buchholz Landkreis Annaberg-Buchholz

Geburtsjahr	Beruf	Anschrift
1953	Elektroingenieur	Schwarzbacher Weg 31 09481 Scheibenberg
1954	Selbstständiger Malermeister	Eigenheimstraße 55 09481 Scheibenberg
1966	Verwaltungsbe- triebswirtin (VWA), Hauptamtsleiterin, Standesbeamtin	R.-Breitscheid-Str. 47 09481 Scheibenberg

frühere Schöffentätigkeit von/bis

--
 --
 --

Hinweis auf die Rechtsgrundlagen:

Gerichtsverfassungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2007 (BGBl. I S. 3198) m. W. v. 01.01.2008

§ 31

Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Es kann nur von Deutschen versehen werden.

§ 32

Unfähig zu dem Amt des Schöffen sind:

1. Personen, die infolge Richterspruch die Fähigkeit zur Begleitung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt sind;
2. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Begleitung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

§ 33

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen zu dem Amt nicht geeignet sind;
5. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

§ 34

(1) Zu dem Amt eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

1. Der Bundespräsident;
2. Die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
3. Beamte, die jederzeit einstweilig in der Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
4. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte
5. Gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
6. Religionsdiener und Mitglieder solcher religiöser Verienigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind;
7. Personen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagslisten noch andauert.

(2) Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, die zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden sollen.



Andersky
Bürgermeister

**Beglaubigung der öffentlichen Bekanntmachung:**

Tag des Aushanges: 24. Juni 2008

Tag der Abnahme des Aushanges: 14. Juli 2008

Ort des Aushanges:

Amtstafeln:

Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus

August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus

Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Juli 2008 bekannt gemacht. In diesem Amtsblatt wird ebenso auf diese öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Scheibenberg, 23. Juni 2008



Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



kupferstr. 18 : annaberg : 03733/66412 : werbefritzen.de



gestalten nicht nur
das scheibenger
amtsBLATT.





Tel. 035796 971-0 | 01920 Nebelschütz OT Miltitz | Kurze Straße 8

Speisen wie im Mittelalter

Im Rahmen eines Projekttages können das Schüler im Ernährungs- und Kräuterzentrum des CSB im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau erleben, wie jüngst Mädchen und Jungen aus dem erzgebirgischen Zwönitz.

Stimmengewirr kommt aus dem Lehr- und Schaukabinett des Ernährungs- und Kräuterzentrums des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e.V. (CSB). Wer genau hinhört, kann den Dialekt erkennen. Er verrät, dass die Mädchen und Jungen von weiter her ins Kloster St. Marienstern nach Panschwitz-Kuckau bei Kamenz gekommen sind. Es sind Schüler der siebenten Klassen der Mittelschule „Katharina Peters“ aus dem erzgebirgischen Zwönitz, die im Zentrum einen besonderen Projekttag erlebten. „Essen und Trinken im Mittelalter“ stand auf dem Programm.

Nach einer Führung durch den zum Zentrum gehörenden, 6.000 Quadratmeter großen Umwelt- und Lehrgarten ging es in die Küche. Die im Garten gesammelten Kräuter wurden zu einer Kräuterbutter weiterverarbeitet. Auch kochten die Schüler einen Hirsebrei, schälten Äpfel, eben (fast) wie im Mittelalter. Im Kloster war und ist es immer wichtig, dass die Zutaten entweder aus eigenem Anbau oder wenigstens aus der näheren Umgebung stammen – Kräuter aus dem eigenen Garten, Äpfel, Hirse und vieles mehr von Erzeugern, beziehungsweise Produzenten aus der Region. Die gesunde und schmackhafte Ernährung mit regionalen und saisonalen Produkten ist Grundlage aller im Zentrum angebotenen Projektthemen. Die Gerichte, die die Schüler aus Zwönitz zubereiteten, verspeisten sie zum Abschluss nach den Tischsitten des Mittelalters. Eine Führung durch das Kloster St. Marienstern rundete den Projekttag ab.



Die Zwönitzer Schüler Danny (l.) und Jan schälen mit viel Eifer Äpfel für das mittelalterliche Essen. (Foto: CSB)

Das Ernährungs- und Kräuterzentrum bietet für alle Altersgruppen und Schulformen von der Vorschule bis zum Gymnasium ein vielseitiges, lehrplanorientiertes Angebot. Die Projektthemen ermöglichen ein fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen. Weitere Informationen dazu und die Themenübersicht sind direkt beim CSB unter der Telefonnummer 03 57 96 / 9 71-21, per E-Mail (ernaehrung@csb-miltitz.de) oder im Internet unter www.ekz-marienstern.de erhältlich. Die Dauer der einzelnen Projekte beträgt drei bis vier Stunden, kann aber auch flexibel gestaltet werden. Pro Teilnehmer wird ein Unkostenbeitrag von 2,50 Euro erhoben.

Centrum für berufliche Handlungskompetenz der Ländlichen Erwachsenenbildung im Freistaat Sachsen e.V. (LEB)

Berufsbegleitende Fachweiterbildung für Mitarbeiter Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege im Juni und Juli

Das Centrum für berufliche Handlungskompetenz der Ländlichen Erwachsenenbildung im Freistaat Sachsen e.V. bietet auch in den Monaten Juni und Juli berufsbegleitende Weiterbildungen für Mitarbeiter der Altenpflege sowie der Gesundheits- und Krankenpflege an. Unter anderem beginnt das Seminar „Grundlagenwissen zum Umgang mit demenziell erkrankten Personen“. Zielgruppe für dieses Seminar sind Mitarbeiter, die in der Pflege tätig sind und über keinen Abschluss als Pflegefachkraft verfügen.

Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer: 0351/4277923 oder per Mail unter: butter@cbh-dresden.de.

Sabine Butter
Regionalleiterin

Tel.: 0351/4277923
Fax: 0351/4277925

Pilzberatung jetzt auch in Scheibenberg

Erzgebirge und Schwamme, das gehört einfach zusammen. Und so gehen viele Einwohner und auch Gäste in den Wald, um die Köstlichkeiten zu ernten. Weil aber immer weniger Menschen die Pilze wirklich kennen, trauen sich manche nicht, Pilze zu sammeln, oder setzen sich der Gefahr aus, eine Vergiftung davonzutragen. Pilzbücher helfen da auch nur bedingt weiter.

Wirkliche Hilfe kann hier nur ein Pilzberater geben, denn er kennt viele Pilze (es gibt niemanden, der alle Pilze kennt) und kann auch manchen Tipp geben. Ich bin seit August vergangenen Jahres als Pilzberater für den Landkreis Annaberg bestätigt und würde mich freuen, wenn Sie mit den Pilzen, die Sie nicht kennen, bei mir vorbeikommen. Die Beratung ist kostenlos. Damit Sie nicht umsonst vorbeikommen, ist eine telefonische Anmeldung sinnvoll.

Frieder Endt
Dorfstraße 2
Scheibenberg/ Oberscheibe
Tel.: 037349 8537

*Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche/Blumen
und Geschenke anlässlich unserer*

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten Freunden, Bekannten, Nachbarn dem Vorstand des EZV Scheibenberg und dem SSV 1846 Scheibenberg herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken, Kantor i.R. Hillig, Herrn Bürgermeister Andersky und dem Stadtrat von Scheibenberg.

Dank auch Herrn Meyer und allen Mitarbeitern des Berghotels auf dem Scheibenberg.

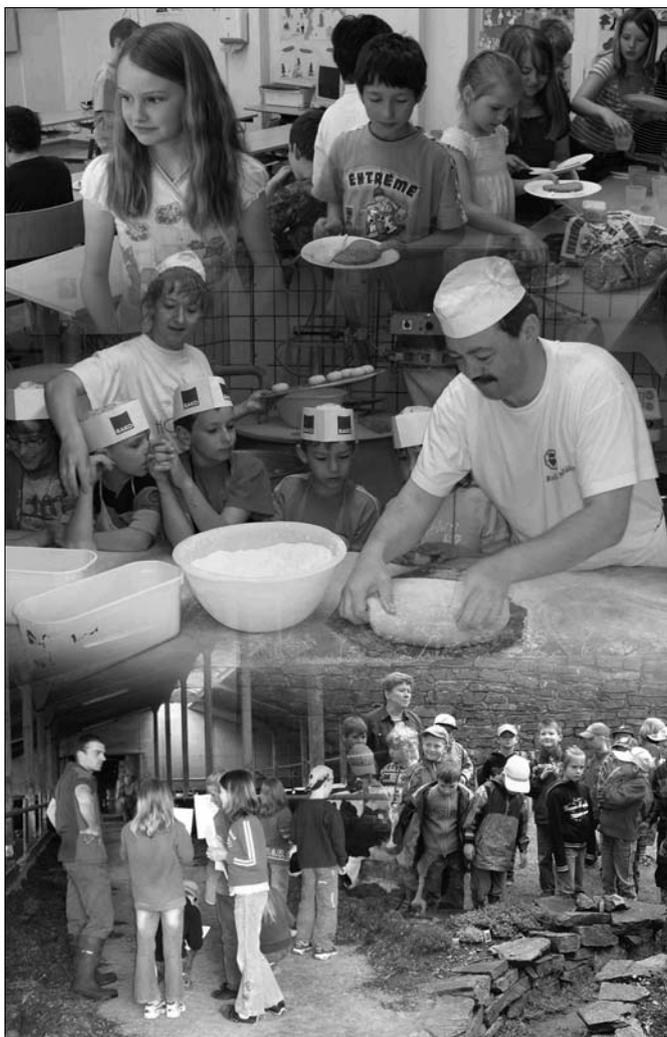
Rolf und Waltraud Schmidt

Scheibenberg, 24.05.2008

Nachrichten aus der Grundschule

Sage und schreibe 30 Liter Milch kann eine Kuh täglich liefern – umgerechnet sind das 30 Tetra-Packs ;-) Wow! Da staunten die Kinder der Grundschule „Christian Lehmann“ Scheibenberg, die während der **Projekttag „Gesunde Ernährung“** unter anderem auch eine Stallführung beim Bauer Schmiedel in Schlettau unternahmen. Zum Glück brauchen die vielen Milchkühe nicht mehr wie früher mit der Hand gemolken zu werden, sonst hätte womöglich Bauer Schmiedel nicht so viel Wissenswertes über Kühe, Kälbchen und den Betrieb seiner Milchviehanlage den Kindern erzählen können. Aber genug Arbeit gibt es trotzdem noch beim heutigen „modernen“ Bauern, das konnten die Kinder hören und sehen. Im Bauernhof-Quiz und im Milchrätsel konnten die Schüler dann ihr neu erworbenes Wissen testen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Milchviehbetrieb Schmiedel in Schlettau für die Führung und die Bewirtung mit frischer Milch (köstlich!) sowie an den Verein Christlich- Soziales Bildungswerk Sachsen e. V., welcher die Führungen organisiert und die Rätsel zur Verfügung gestellt hat.

Dass man Frauenmäntel nicht nur anziehen, sondern auch essen kann, haben wir dann bei einem Vortrag über Kräuterkunde im Schloss Schlettau erfahren. Auch hier haben alle gestaunt, aus welchen Kräutern und sogenannten „Unkräutern“ man z. B. Tee herstellen kann, wofür man ihn verwendet und welche besonders gut als natürlicher Geschmacksverstärker in der Küche einsetzbar sind.



Jede Klasse hatte zusätzlich noch eigene Vorhaben an den 3 Projekttagen vom 14. bis 16. Mai 2008. Eine Ernährungsberaterin konnte der 3. und 4. Klasse mit praktischen Tests Vitamine & Co. schmackhaft machen; die Klasse 4 stellte außerdem Salate, Gemüsevariationen und Kräuterbutter her und nahm außerdem einzelne Verkaufsverpackungen genauer unter die Lupe; die Klasse 2 konnte neben der theoretischen Erklärung der Ernährungspyramide auch ganz praktisch bei der Bäckerei Kreißl tätig werden und mit Brötchen backen (Vielen herzlichen Dank, liebe Bäckerei Kreißl, für diese Möglichkeit!); auch die Hände der Klasse 1a kneteten fleißig Brotteig, auch hier ein großes Dankeschön an die Annaberger Backwaren GmbH für die Nutzung der Backstube und des Frühstücksraums (Backen macht ganz schön hungrig ...); in Klasse 1b wurden Obst- und Gemüscollagen zusammengestellt, für ein gesundes Frühstück erst eingekauft und dann Obstsalat und Fruchtmilch hergestellt sowie Dekorationen für den Tisch gebastelt. Wir könnten noch mehr aufzählen, z. B. auch Exotisches im Wok kochen oder „Bibelkuchen“ backen, ... vielleicht fragen Sie, liebe Leser, einen Grundschüler oder -schülerin. Sicher können Ihnen unsere Kinder noch mehr erzählen, was sie gelernt, gehört, gesehen, gefühlt, geschmeckt haben, und sicher wird auch die eine oder andere lustige Story erzählt ...



Der Ortsverschönerungsverein e.V.

Die Frauen vom OVV haben sich wieder mal für die Verschönerung Scheibenbergs eingesetzt. So haben bereits am 22. Mai vier Frauen die Pflanzkübel entlang der Silberstraße mit Blumen bepflanzt. Wir alle können uns bis zum Herbst an diesen schönen Farben erfreuen.



Bitte achten Sie als Mitbewohner von Scheibenberg darauf, dass die Blumenpracht erhalten bleibt und nicht mutwillig zerstört wird. Einen weiteren Einsatz haben wir Anfang Juni an der Sitzgruppe Wiesenstraße vollzogen. Dort haben wir Strauchwerk zurückgeschnitten bzw. eingewachsene Kräuter entfernt. Das war richtig schwere Arbeit für uns Frauen! Nun können Sie sich, liebe Bürger und Gäste von Scheibenberg, auch dort wieder eine Ruhepause gönnen.

Hinweis für alle Mitglieder:

Am 2. Juli 2008 treffen wir uns zu einer Wanderung um 18 Uhr gegenüber „Silberstübel“. Ziel: Schloss Schlettau.

Vorstand
R. Schmidt

Öffentliche Bekanntmachung

des Ergebnisses der Wahl der Neuwahl
 zum Bürgermeister zum Oberbürgermeister

am 08.06.2008 in der Gemeinde/Stadt Scheibenberg

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 08.06.2008 das Wahlergebnis ermittelt.

I. Ergebnis der Wahl

- | | |
|---|-------|
| 1. Zahl der Wahlberechtigten | 1.966 |
| 2. Zahl der Wähler | 1.361 |
| 3. Zahl der ungültigen Stimmen | 46 |
| 4. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen | 1.315 |
| 5. Zahl der für die einzelnen Bewerber und anderen Personen abgegebenen gültigen Stimmen in festgestellter Reihenfolge der erreichten Stimmenzahl | |

Wahlvorschlag**bzw. andere Person**

Bürgerforum Landkreis Annaberg e. V.

Familienname**Vorname**

Andersky, Wolfgang

Bortné

Bortné, Bernd

Beruf/Stand

Bürgermeister

Anschrift Hauptwohnung

Gartenstraße 9,
09481 Scheibenberg

Diakonie-
Mitarbeiter

Crottendorfer Straße 6,
09481 Scheibenberg

Stimmen

1.040
275

- Weitere erreichte Stimmenzahlen zu Pkt. 5.
- siehe beigefügte Anlage.
- Gewählt wurde Andersky, Wolfgang (Bürgerforum Landkreis Annaberg e.V.)
- Da auf keinen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen entfallen sind, findet am ____ eine Neuwahl nach § 48 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung statt.

II. Gegen die Wahl kann gemäß § 25 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde | **Landratsamt Annaberg, Paulus-Jeniusus-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz** | erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur **zulässig**, wenn ihm entsprechend § 25 Abs. 1 Satz 3 des Kommunalwahlgesetzes mindestens 20 Wahlberechtigte beitreten.

Ort, Datum
Scheibenberg, 10.06.2008

Unterschrift



W. Andersky

Andersky, Bürgermeister
Stadt Scheibenberg

Beglaubigung der öffentlichen Bekanntmachung:

Tag des Aushanges: 12. Juni 2008
 Tag der Abnahme des Aushanges: 14. Juli 2008
 Ort des Aushanges:
 Amtstafeln:
 Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
 August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
 Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Juli 2008 bekannt gemacht. In diesem Amtsblatt wird ebenso auf diese öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Scheibenberg, 12. Juni 2008

Tuchscheerer

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Bundesstraße 101, Friedhof Scheibenberg - Wer ...? - Warum ...?

Großes Festwochenende in Gundelfingen



Vorankündigung für den 18. bis 20. Juli

Gundelfingen (mrf). 1000 Jahre ist es her, da wurde Gundelfingen im Breisgau zu einem Geschenk. Der Deutsche Kaiser Heinrich II. schenkte dem Basler Bischof Adalbero das Gundelfinger Wildbannrecht. Damit beschert der Kaiser mit der erstmaligen urkundlichen Erwähnung in seiner Schenkungsurkunde Gundelfingen 1000 Jahre später ein ganz besonderes Jahr mit vielen Festveranstaltungen unter der Schirmherrschaft von Regierungspräsident a.D. Dr. Sven von Ungern-Sternberg. Höhepunkt wird das Festwochenende vom 18. bis 20. Juli sein, mit einem historischen Dorffest, einem großen Jubiläumsumzug und einem Tag der Partnerschaften.

An allen drei Tagen gibt es in der Ortsmitte auf drei Plätzen mit drei Bühnen viel Musik von insgesamt elf Kapellen und Bands, Unterhaltung, unter anderem mit Kleinkünstlern, Alphornbläsern, Falkner-Vorführungen, mit Lagern von historischen Gruppen wie Kelten, Ritter, Landsknechte und Schwertschaukämpfen sowie eine vielseitige Bewirtung. Am Samstag, 19. Juli, sendet SWR 4 um 15 Uhr seine „Wunschmelodie“ live vom Gundelfinger „Sonne-Platz“. Dabei sein werden Reiner Kirsten, Bata Illic, Cindy Berger, die Feldberger und Astrid Harzbecker. Um 22.30 gibt es in der Ortsmitte ein großes Feuerwerk-Spektakel, begleitet von klassischer Musik.

Das Sonntagsprogramm beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst der drei Gundelfinger Kirchengemeinden auf dem Sonne-Platz. Absoluter Höhepunkt wird dann am Sonntag um 14 Uhr der große Jubiläumsumzug mit rund 100 Gruppen, darunter mehr als 20 Kapellen, Spielmannszüge und Musikgruppen, und mehr als 3.000 Teilnehmern. Organisiert wird das Fest von sieben Vereinen unter dem Dach der Vereinsgemeinschaft IGV in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Gewerbegemeinschaft AHA. Die Organisatoren gehen von 10.000 bis 15.000 Besuchern aus. Allein 350 Helfer und 30 Bewirtungsstände setzen die sieben Vereine für das Jubiläumsfest ein.

Ansprechpartner:

Pressearbeit Rolf Meyer (ab 1. Juli)
Telefon 0761/583448, MeyerR-Gundelfingen@t-online.de

Gemeinde:

Hauptamtsleiter Peter Ficht
Telefon 0761/5911-200, peter.ficht@gundelfingen.de
Vereine: IGV-Geschäftsführer Klaus Wächter
Telefon 0761/583571, fam.waechter@t-onlinde.de

Grußworte an die Partnergemeinde Gundelfingen

Liebe Gundelfinger, liebe Wildtäler, liebe Freunde und Partner, sehr geehrte Gäste,

mit einem herzlichen „Glück auf!“ grüße ich Sie im Namen unseres Stadt- und Ortschaftsrates sowie der gesamten Bürgerschaft zu Ihrem großen runden Gemeindejubiläum.

Beeindruckt schauen wir auf Ihre bis in das 4. Jahrhundert zurückreichende Geschichte und gratulieren Ihnen sehr herzlich zum ersten urkundlichen Vermerk vor 1000 Jahren. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen und Ihren Gästen dieses einmalige Jubiläumsfest erleben zu dürfen, und rufen Ihnen ein bergmännisches „Glück auf!“ aus Scheibenberg in herzlicher Verbundenheit zu.

Als Gundelfingen erstmals im Jahre 1008 in einer Schenkungsurkunde des Kaisers Heinrich des Zweiten erwähnt wurde, konnte noch keiner vorhersehen, welch beeindruckendes Wachstum Gundelfingen nehmen würde. Vom kleinen Dorf bis zur heutigen Stadtgemeinde hat Gundelfingen über diese 10 Jahrhunderte hinweg eine rasante Entwicklung erlebt. In eine wunderschöne Landschaft eingebettet, gestaltete sich in Gundelfingen stets ein ebenso vorbildliches Gemeinwesen, welches bis heute Garant für diese positive Entwicklung ist. Immer haben tatkräftige und weitsichtige Menschen die Belange der Gemeinde in die Hände genommen und mit Fleiß und harter Arbeit die Grundlagen für eine lebendige Gemeinde gelegt. Noch heute spürt man diesen Gründergeist, wenn man die sehr schöne Gemeinde Gundelfingen mit ihrer gelungenen neuen Ortsmitte besucht. Ich bin sicher, dass Gundelfingen auch in Zukunft alle Herausforderungen vorbildlich meistern wird.

Vor nunmehr fast zwanzig Jahren öffnete sich 1989 die innerdeutsche Grenze, und der „Eiserne Vorhang“ verschwand über Nacht. Die friedliche Revolution hatte gesiegt, und in Ost und West, auch in Gundelfingen und Scheibenberg, begann ein neues Kapitel deutscher Geschichte. Wir sind in Scheibenberg sehr froh und dankbar für die Möglichkeiten, die die Bundesrepublik unter einem gemeinsamen europäischen Dach jetzt auch uns bietet. Wir haben diese Chancen bisher intensiv nutzen dürfen. Besonders freuen wir uns aber über die sehr guten freundschaftlichen Beziehungen zwischen Gundelfingen und Scheibenberg. Seit 1990 konnten wir davon profitieren, und in beiden Gemeinden haben sich die Verbindungen stetig weiter entwickelt und gefestigt. Neben der offiziellen kommunalen Partnerschaft, die im Rahmen des 475-jährigen Gründungsjubiläums von Scheibenberg 1997 mit Partnerschaftsvertrag geschlossen wurde, hat sich die Freundschaft vor allem auf der Ebene der Feuerwehren, Vereinen, Kirchengemeinden und Familien außerordentlich gut entwickelt. Die Verwaltungshilfe, die vielfältigen Treffen, die gemeinsam erlebten Höhepunkte und Festlichkeiten und die gesetzten sichtbaren Punkte in unseren beiden Gemeinden sprechen für sich. - Danke dafür! - Dies alles, diese Partnerschaft und Freundschaft, sollten wir auch zukünftig erhalten und weiter vertiefen. Das wiedervereinigte Deutschland braucht eine Atmosphäre der Zusammengehörigkeit und Einheit. Nur so bringen wir unser Land voran.

Ich wünsche unserer Partnergemeinde Gundelfingen weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung, der Freundschaft einen dauerhaften Bestand, alles Gute und Gottes Segen.

Für den Festverlauf möge nochmals unser „Glück auf!“ ein stetiger Wegbegleiter sein.

Rassegeflügelzüchterverein e.V.

Scheibenberg | gegründet 1876



Am Sonntagvormittag, den 18. Mai führten wir das Offene Hähnewettkrähen an der Brauerei Fiedler in Oberscheibe durch.

Das Hähnewettkrähen hat eine lange Tradition. Schon 1860, so ist überliefert, fanden die ersten Hähnekrähwettkämpfe statt. Seit nunmehr 18 Jahren ist auch in unserem Verein das Hähnewettkrähen zur Tradition geworden.

Zuchtfreunde und Hühnerhalter aus Scheibenberg, Markersbach und Raschau beteiligten sich am Hähnewettkrähen.

25 Hähne begannen um 8.00 Uhr ihren Wettstreit. Einige Hähne zeigten sich leider ohne Krährufe nicht von ihrer besten Seite, da nutzt auch eine schöne Farbe und Figur nichts, beim Hähnewettkrähen zählen eben nur die Krährufe.

Der beste Hahn von Zuchtfreund Wolfgang Groß brachte es auf 69 Krährufe, dafür konnte Isolde Simon stellvertretend für Wolfgang Groß den ersten Preis (Goldener Hahn) entgegennehmen.

Platz 2 (Silberner Hahn) belegte Hühnerhalter Kai Josiger, sein Hahn schaffte es auf 67 Krährufe.

Den 3. Platz (Bronzener Hahn) belegte Zuchtfreund Axel Beuthner aus Markersbach mit seinem Hahn, der es auf 61 Krährufe schaffte.



Nächste öffentliche Veranstaltung:
Rassegeflügelshow am 03. und 04. Januar 2009 im Züchterheim

Die Mitglieder des Vereins

In diesem Sinne grüße ich alle Gundelfinger und Wildtäler mit ihren Gästen.

Ihr

Wolfgang Andersky

Bürgermeister der Bergstadt Scheibenberg
im Erzgebirge

Informationen der Deutschen Rettungsflugwacht

Mitarbeiter der Deutschen Rettungsflugwacht (DRF) gehen momentan in der Region an die Haushalte und bitten die Bürger um Förderbeiträge.

Die gemeinnützige Deutsche Rettungsflugwacht betreibt in Sachsen die Rettungshubschrauber **CHRISTOPH 46** / Zwickau und **CHRISTOPH 38** / Dresden und sichert somit die schnelle medizinische Hilfe aus der Luft.

Leider werden die Kosten der Lebensrettung aus der Luft weder von den Krankenkassen noch von der öffentlichen Hand in vollem Umfang übernommen.

Daher werden die Bürger gebeten, die Deutsche Rettungsflugwacht mit einem Förderbeitrag bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Die Mitarbeiter tragen Dienstkleidung und können sich ausweisen.

Keine Bargeldsammlung!

Atlas über neuen Landkreis Erzgebirge wird erscheinen!

In Zusammenarbeit von Landratsamt, Städten und Gemeinden sowie dem KDI Euroverlag e.K. Chemnitz wird zurzeit die Herausgabe der Erstauflage eines Atlases in A 4 - Buchformat über den neuen Landkreis Erzgebirge vorbereitet.

Dieser Atlas präsentiert alle Kommunen in Wort und Bild sowie mit aktuellen Stadt- bzw. Ortsplänen einschließlich Straßenverzeichnis.

Der Atlas enthält spezifische Angaben zum Tourismus in unserer Region, zu einheimischen Unternehmen, zu Gewerbe- und Wohngebieten sowie wichtigen öffentlichen Einrichtungen im Territorium, eignet sich ausgezeichnet als Nachschlagewerk für alle Bereiche des öffentlichen Lebens und wird durch einen überregionalen Vertrieb die Städte und Gemeinden auch über die Kreisgrenze hinaus bekannt machen.

Interessenten für eine Präsentation ihres Unternehmens im Atlas wenden sich bitte direkt an den KDI Euroverlag e. K. Chemnitz, Tel. 0371 - 590 33 38.

Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau

Datum *Veranstaltung* *Ort /Veranstalter*

Bergstadt Scheibenberg

04.07. 17.00 Uhr	Schulentlassungsfeier im „Sächsischen Hof“ in Hermannsdorf	Christian-Lehmann-Mittel- schule Scheibenberg
04.07. 19.00 Uhr	Clubabend des Skatver- eins im Feuerwehrdepot	Skatverein „Grundehrlich“ Herr Jörg Vana
06.07. 14.00 Uhr	Gemeindefest mit Musical	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
11.07.	Letzter Schultag in der Grundschule	Christian-Lehmann-Grund- schule Scheibenberg
11.07.	Halb- und Stundenlauf mit Musik	SSV 1846 Scheibenberg e.V.
12.07. + 13.07.	480 Jahre Kalkwerk Lengefeld	Bergknapp- & Bruderschaft Oberscheibe/Scheibenberg
22.07. 18.00 Uhr	Bergstreittag in Schneeberg	Bergknapp- & Bruderschaft Oberscheibe/Scheibenberg
27.07. 14.00 Uhr	Schreckenberggottesdienst mit Bergaufzug zur Schmiede	Bergknapp- & Bruderschaft Oberscheibe/Scheibenberg Treffpunkt: Markt 4 Abfahrt: 13.15 Uhr
jeden Mi. außer Ferien	Kinderschnitzgruppe im Schnitzerheim	Schnitz- und Krippenverein Scheibenberg e.V.
jeden Fr.	Schnitzen im Schnitzer- heim	Schnitz- und Krippenverein Scheibenberg e.V.
Mi. + Do.	Kinderklöppeln und Erwachsenenklöppeln	Klöppel-Hutzenstube Silberstraße 47, L. Neubert
jeden 3. Do.	Versammlung	Café zur Schmiede, Frohnau Annabg. Münzfreunde e.V.
nach Verein- barung	Galerie Sonnentür	Stadt Scheibenberg Künstlergruppe „Petersburg“ am Scheibenberg e.V.

Schlettau

03.07. 19.30 Uhr	Fest alter Musik: Fagott Duo „satyros“ spielt Werke von J. S. Bach G.P. Telemann, A. Caldara, B. Bártók	Schloß Schlettau, Förder- verein e.V. Schloß Schlettau
---------------------	---	---

04.07.
19.00 Uhr Pfälzer Weinabend
im Weinkeller Schloß Schlettau, Förder-
verein e.V. Schloß Schlettau

11.07.
18.00 Uhr Eröffnung der Sonder-
ausstellung „Friedrich
Näser“ in der Sammlung
„Erzgeb. Landschaftskunst“ Schloß Schlettau, Förder-
verein e.V. Schloß Schlettau

12.07.+
13.07. Schlossparkfest Schloß Schlettau, Förder-
verein e.V. Schloß Schlettau

17.07.
19.30 Uhr Festival Mitte Europa-
fällt aus! Schloß Schlettau, Förder-
verein e.V. Schloß Schlettau

26.07.
20.30 Uhr „Romeo und Julia“
aufgeführt vom Eduard-
von Winterstein Theater
im Schlosspark Schloß Schlettau, Förder-
verein e.V. Schloß Schlettau

Sprechstunde „Scheibenger Netz“

Frau Eva-Maria Klecha steht an jedem 3. Dienstag im Monat für Fragen und Hilfestellungen im Rahmen des Angebotes „Scheibenger Netz“ während einer Sprechstunde zur Verfügung.

Im Juli ist das der: **15. Juli 2008, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss.**

Meldung des Einwohnermeldeamtes

In der Zeit vom 28. Juli bis 15. August bleiben die Nebenstellen des Einwohnermeldeamtes in Scheibenberg und Schlettau **geschlossen!** Bitte nutzen Sie die Öffnungszeiten während dieser Zeit in Crottendorf: dienstags 8.00 -12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr und donnerstags 8.00-12.00 Uhr. In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie uns unter Tel.: 037344/76528 oder 76529

Sitzungstermine

Stadtratssitzung **Montag, 14. Juli 2008**

Bauausschusssitzung **Mittwoch, 16. Juli 2008**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung **Mittwoch, 09. Juli 2008**

19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Dorfschule“ im Ortsteil Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.



Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

MC Scheibenberg

Motorsportclub im AvD e.V.



Am 25.05. 2008 führten wir unsere Gleichmäßigkeitsveranstaltung und am 07.04.2008 den 4. Lauf der internationalen Ostdeutschen Meisterschaft im Fahrrad- und MTB-Trial durch.

Beide Veranstaltungen wurden Dank der vielen fleißigen Helfer, der Sponsoren und den zahlreichen Zuschauern ein voller Erfolg. Wunderschöne Oldtimer, „Benzingespräche“, Fachsimpeln und Gespräche über die geliebten Veteranen schufen zum Gleichmäßigkeitslauf wieder einmal eine ganz besondere Atmosphäre unter den Orgelpfeifen.

Die Trialfahrer auf ihren Trialmaschinen zeigten im Showtrial ihr Können in verschiedenen Sektionen, und viele ältere Zuschauer wurden an frühere Meisterschaften erinnert. Zum Fahrradtrial bezwangen die jungen Fahrradtrialer verschiedene Geländeabschnitte und brachten mit ihren wagemutigen Fahrkünsten viele Zuschauer zum Staunen.

Wir hoffen, es hat allen Beteiligten bei uns gefallen, und wir sehen uns im nächsten Jahr wieder.

Ganz herzlich möchten wir uns an dieser Stelle bei

- allen Sponsoren
- dem Bürgermeister W. Andersky und der Stadtverwaltung
- allen Organisatoren
- allen fleißigen Kuchenbäckern
- allen Start- und Zielposten
- allen Streckenposten
- allen Helfern, welche sich den ganzen Tag um die Verpflegung gekümmert haben
- den Verantwortlichen für Musik, Technik und Sound
- dem Mann am Vorstart, welcher mit Insiderwissen wieder einmal informativ jedes Fahrzeug einzeln vorstellte
- allen Feuerwehrleuten
- allen anderen Helfern

bedanken, denn ohne sie könnten wir so eine Veranstaltung gar nicht durchführen!

Ergebnisse Gleichmäßigkeitsfahren

Den Stadtpokal der Stadt Scheibenberg gewann Michael Mildner aus Geyer. Das schönste Fahrzeug lt. Abstimmung lenkte Sven Ullmann (ein Opel P4). Die schwierigste Bezwingung hatte in diesem Jahr Christfried Eberwein aus Crottendorf.

Die ersten Plätze belegten:

PKW bis Baujahr 1962	Löser Ernst 1930 Citroën
PKW Baujahr 1962 bis 1983	Drechsel Dirk 1963 Trabant 600
Zweiräder bis Baujahr 1959	Mildner Michael 1951 BMW R35
Zweiräder Baujahr 1960 bis 1983	Rottloff Knut 1960 MZ Endig RT

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky
Tel. 03 73 49/6630, Tel. - privat 03 73 49/8419,
e-mail. buergermeister@scheibenberg.de
www.scheibenberg.de

Layout und Satz: Werbefritzen (Mark Schmidt)
Kupferstraße 18 - 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/66412, www.werbefritzen.de
info@werbefritzen.de

Ergebnisse im Fahrradtrial

Elite:	Hampel Michael	MSC Thalheim
Junioren:	Seifert, Ronny	MSC Frohburg
Masters 20"	Brauer, Erik	MC Scheibenberg
Experten 20"	Lindner, Jonas	TSC Schönborn
Schüler	Larbalette, Leon-Luc	FTC Calbe
Kinder	Baumann, Kevin	MSC Thalheim
Masters 26"	Brückner, Martin	SV BW Gebesee
Senioren	Vogel, Hendrik	MSC Thalheim



*Alle Ergebnisse und viele Bilder finden Sie im Internet unter:
www.mc-scheibenberg.de
Es begrüßt der Vorstand des MC Scheibenberg mit „Gib Gas!“*

Druck: Druckerei Matthes
Elterleiner Straße 1 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/34546, druckereimatthes@t-online.de

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.